

Merkblatt Kardio-MRT



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen soll eine Magnetresonanz-Tomographie (MRT, Kernspin-tomographie) des Herzens bzw. der Gefäße durchgeführt werden. Mit dieser Methode können, nur unter Verwendung von Magnetfeldern und Radiowellen, hochwertige Bilder des Herzens angefertigt werden. Röntgenstrahlen werden dabei nicht erzeugt.

Für die Untersuchung liegen Sie auf der Untersuchungsliege mit einem Teil Ihres Körpers in einer Röhre, die am Kopfende und am Fußende offen ist. Während der etwa 30 bis 40 Minuten dauernden Untersuchung ist es sehr wichtig, dass Sie absolut ruhig liegen bleiben. Über die gesamte Untersuchungsdauer bestehen Sichtkontakt, Sprechkontakt sowie eine permanente Monitorüberwachung.

Nebenwirkungen oder Folgeschäden sind bei den zur Patienten-untersuchung eingesetzten MRT-Scannern nicht bekannt. Gelegentlich können ein leichtes Kribbeln oder Muskelzuckungen auftreten, die auf eine Stimulation durch die verwendeten Radiowellen zurückgeht. Manchmal ist es notwendig Kontrastmittel über eine Armvene zu verabreichen. Wie bei jedem Kontrastmittel können selten Nebenwirkungen auftreten, die der anwesende Arzt behandelt.

Bei der sogenannten „Adenosin-Stress-Untersuchung“ zur Erfassung von Durchblutungsstörungen des Herzens, bekommen Sie während der Untersuchung ein Medikament gespritzt, dessen Wirkung einer kurzen körperlichen Belastung gleichkommt. Während dieser Zeit kann ein Wärmegefühl auftreten, manchmal auch ein Engegefühl im Hals oder im Brustkorb sowie Kopfschmerzen. Dies ist eine normale Wirkung des Medikaments und endet innerhalb weniger Minuten. Sollte bei Ihnen eine Untersuchung mit Adenosin geplant sein, möchten wir Sie bitten **12 Stunden vor der Untersuchung keinen Kaffee, Tee oder Schokolade** zu sich zu nehmen.